

<b>Investitionstheorie und Unternehmensbewertung</b>				
<i>Theory of investment and valuation of the firm</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32581</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Kurs-Titel</b>		<b>Workload</b>
	41200	Unternehmensbewertung		200 h
	41206	Investitionstheorie II		100 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Mit dem Modul „Investitionstheorie und Unternehmensbewertung“ werden hauptsächlich nachfolgende Qualifikationsziele verfolgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der einen Seite geht es darum, dass die Studenten das notwendige theoretische Grundwissen aus der betriebswirtschaftlichen Forschung beherrschen, welches sie dazu befähigt, die Methoden der Investitionsrechnung sowie der Unternehmensbewertung kritisch zu reflektieren und in der Praxis selbständig anzuwenden.</li> <li>• Auf der anderen Seite werden durch die Beschäftigung mit analytisch anspruchsvollem Stoff an der Erkenntnisgrenze wissenschaftliche Interessen der Hörer geweckt oder vertieft, die im Zuge der Erstellung einer Abschlussarbeit in eigene Forschungsfragen münden. Die besten Absolventen des Moduls sind prädestiniert für eine einschlägige Promotion.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Investitionstheorie II			
	Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Investitionstheorie I (100 h), welcher neben Grundlagen im Wesentlichen den Fall des vollkommenen Kapitalmarkts bei Sicherheit auf dem Niveau des Hauptstudiums abhandelt. Den Qualifikationszielen entsprechend, wird der Allgemeinheitsgrad der Analyse mit der Betrachtung des unvollkommenen Kapitalmarkts sowie des Unsicherheitsfalls deutlich angehoben und der in der unternehmerischen Praxis gegebenen komplexen Planungssituation angenähert. Methodisch greift der Kurs dabei auf das Instrumentarium der Unternehmensforschung zurück, hier insbesondere lineare Optimierung und Dualitätstheorie. Die zum vollen Verständnis des Stoffs notwendige Erarbeitung dieser Methoden am Beispiel der Investitionsrechnung erfordert einerseits interdisziplinäres oder zumindest fachübergreifendes Interesse, ermöglicht aber gerade dadurch auch die Übertragung des Gelernten auf weiterführende Problemstellungen (Unternehmensbewertung) und andere Anwendungsgebiete (z.B. im Bereich der Produktionswirtschaft).			
	Unternehmensbewertung			
	Der Kurs „Unternehmensbewertung“ vermittelt Grundlagen- und Spezialkenntnisse zur betriebswirtschaftlichen Unterstützung von Planungen und Verhandlungen hinsichtlich der Konditionen des Eigentumsübergangs von ganzen Unternehmungen oder Unternehmungsanteilen. Dabei kommen theoretische Ansätze der funktionalen Bewertungslehre und mathematische Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie zur Anwendung. Die Beherrschung der modernen, problemorientierten Bewertungstheorie qualifiziert nicht allein für eine einschlägige Promotion in diesem wissenschaftlich aktuellen Gebiet, sondern auch für hervorragend dotierte Positionen in der Praxis. In realen Preisverhandlungen über Akquisitionen und Verkäufe, Fusionen und Spaltungen, Kapitalerhöhungen und Börsengänge hat regelmäßig diejenige Partei gravierende Vorteile auf ihrer Seite, welche die Feinheiten und Schwachstellen der eigenen sowie der von der Gegenseite vorgebrachten komplexen Bewertungsmodelle besser kennt. Spezialisten der Unternehmensbewertung werden nicht nur von Handelsbanken und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, sondern auch in der Beratungsbranche gesucht. Der Kurs baut inhaltlich auf der „Investitionstheorie II“ auf, kann aber auch eigenständig studiert werden. Daneben ist die Kenntnis der „Investitionstheorie I“ sowie finanzierungstheoretischer Kurse von Vorteil.			

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Diese zwei Kurse sind in insgesamt drei Kurseinheiten unterteilt und werden als schriftliches Studienmaterial präsentiert. Didaktisch ist jede Kurseinheit dabei so aufbereitet, dass sie von den Studenten in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden kann. Alle zwei Kurse des Moduls entsprechen hierbei jeweils einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung.
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Angemessene Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereichen, wie sie etwa im Modul „Finanzierungs- und entscheidungstheoretische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ thematisiert sind, werden vorausgesetzt. Die vorherige Belegung der Module „Finanzwirtschaft“, „Planen mit mathematischen Modellen“ und „Unternehmensgründung“ oder zumindest des einzelnen Kurses „Investitionstheorie I“ ist sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich. Zum parallelen Studium eignen sich gut die Module „Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle“ sowie „Optimierungsmethoden des Operations Research“.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zur Bearbeitung der beiden Einsendearbeiten müssen Sie das komplette Modul (Kurse 41206 IT II und 41200 UB) belegen.